

Stellv. Geschäftsführer
Oberst a.D.
Wilhelm Brendecke

Pressemitteilung

Hochstadenring 50
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41098-21
Fax: +49 228 41098-19
wilhelm.brendecke@dwt-sgw.de
www.dwt-sgw.de

26. September 2024

Verleihung Zukunftspreis 2024 der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V. (DWT)

Am 26. September 2024 verabschiedete der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Carsten Breuer, im Rahmen eines Festaktes die Teilnehmenden des Lehrgangs Generalstabs-/ Admiralstabsdienst National (LGAN) 2022 von der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw). Aus Anlass dieser Verabschiedung verlieh das Mitglied des Präsidiums der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V., Carsten Leopold, Geschäftsführer CHS Container Holding GmbH, auch den Zukunftspreis 2024 der DWT.

Der diesjährige Preis ging an ein Autorenteam, bestehend aus

**Oberstleutnant Jochen L., Fregattenkapitän Frank L., Oberstleutnant Konstantin P.,
Oberstleutnant Florian S., Major Kevin S. und Oberstleutnant Jens W.**

für ihre Projektarbeit im Rahmen des LGAN 2022 mit dem Thema:

**„Entwicklung eines Educational-Wargames als Beitrag zur Steigerung der
geistigen Resilienz aller Angehörigen des BMVg und der Bundeswehr sowie
zum Wissenserwerb im Kontext hybrider Bedrohungen“.**



Carsten Leopold mit den Preisträgern

Foto: Bundeswehr / Thomas Panzau

Die Projektarbeit untersucht, wie hybride Bedrohungen oder treffender gesagt hybride Angriffe, die heute allgegenwärtig und von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung sind, stärker wahrgenommen werden können. Diese Bedrohungen vollziehen sich je nach Kalkül des hybriden Akteurs ganz offensichtlich oder auch unterhalb unserer Wahrnehmungsschwelle. Ausreichendes und aktuelles Wissen über die Zusammenhänge und die Logik hybrider Machtgestaltung bilden die Grundlage für das gebotene Risikobewusstsein und wirksame Schutzmaßnahmen. Resilienz aber verstärkt sich nur dann, wenn man analytische Erkenntnisse in ein täglich gelebtes Mindset überführt und damit der Gefahr einer Erosion unserer Sensibilität erfolgreich entgegenwirkt.

Das Autorenteam hat hierzu, unter Leitung des Doktrinenzentrums der Bundeswehr, in einer Projektarbeit einen wertvollen Beitrag geleistet, indem es den Prototypen eines innovativen Wargames mit der Bezeichnung Hybrid Defense, Resilience and Awareness Game, kurz HyDRA, entwickelt hat. Mittels HyDRA entwickeln die Spielenden Sensibilität durch direktes Erleben hybrider Bedrohungen, erwerben konkretes Wissen und erkennen dadurch die Notwendigkeit der Entwicklung und Etablierung von präventiven, Resilienz steigernden Maßnahmen gegen hybride Bedrohungen. Durch die Integration eines Lessons-Identified- & Lessons-Learned-Verfahrens erhalten die Spielenden zudem ein Werkzeug zur gezielten Beratung von Dienststellenleiterinnen bzw. von Dienststellenleitern zu dieser Thematik. Die Spielenden erleben eine nachhaltige Bewusstseins-schärfung und intrinsisch motivierte Verhaltensanpassung.

HyDRA wurde zunächst an über 10 Dienststellen der Bundeswehr sowie aufgrund der gesamtstaatlichen Relevanz auch ressortübergreifend und im zivilen Bereich getestet. Zu den prominentesten Vertretern von ca. 300 Testspielern gehören der Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr, die Präsidenten der Bundeswehr-Universitäten und des Bildungszentrums der Bundeswehr, zahlreiche Kommandeure sowie verantwortliche Vertreter des Bundesministeriums des Innern und für Heimat und der Hamburg Port Authority. Außerdem wurde es im Rahmen der Wargame Initiative for NATO 2024 den Bündnispartnern als deutscher Beitrag vorgestellt. Die Resonanz war ausnahmslos positiv und gipfelt in der Entscheidung des Generalinspektors der Bundeswehr, dass der Prototyp HyDRA professionell hergestellt und die Nutzung allen militärischen und zivilen Dienststellen der Bundeswehr ermöglicht wird. Die Entscheidung unterstreicht den Mehrwert der geleisteten Arbeit für die Praxis.

Innovation und Perspektive

Die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V. (DWT) stiftet Studien- und Zukunftspreise, mit denen Offiziere und Referendare der Universitäten der Bundeswehr in München und Hamburg, der Führungsakademie der Bundeswehr und des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim ausgezeichnet werden. Ihre Master-, Lehrgangs-Projekt- oder Prüfungsarbeiten sollen mit innovativen und perspektivischen Inhalten dazu geeignet sein, im Sinne der Ziele der DWT

- den Dialog über Sicherheitspolitik, Bündnisfähigkeit, Forschung und Verteidigungswirtschaft zu fördern,
- die Transparenz der Zusammenhänge und Wechselwirkungen herzustellen,
- und zur Bildung, Urteilsfähigkeit, Entscheidungsfindung und Gestaltung in diesen Bereichen beizutragen.

Die Projektarbeit des Autorenteam erfüllt in besonderem Maße die Vergabekriterien für den Zukunftspreis der DWT.

Der Studien- bzw. Zukunftspreis ist mit einem Geldbetrag dotiert. Die Preise werden jeweils jährlich vergeben.

Weiterführende Information zur DWT e.V. siehe www.dwt-sgw.de und zur FüAkBw www.fueakbw.de.